Der Nachfolger des EF 2000

F22 ADF

Im Kampf um die Luftüberlegenheit rollt ein neuer Anwärter aus dem Hangar. Und der hat beste Aussichten, ganz oben mitzufliegen.

Wird DID den Simulationshimmel mit F22 ADF dominieren können?

Die Spielehistorie von Digital Image Design (DID) kann bereits einige Bestseller aufweisen. F-29 Retaliator, TFX und vor allem der Eurofighter 2000 katapultierten die Engländer in den Kreis der Top-Simulationsproduzenten. Wie schon Novalogic und Interactive Magic zuvor, haben sie sich für ihr neuestes Projekt F22 ADF den amerikanischen Wunderfighter ausgesucht.

Aus dem virtuellen Cockpit haben Sie die beste Übersicht und alle Instrument im Blick.

Du bist nicht allein

Als einziges Fluggebiet dient der Mittlere Osten. Genauer gesagt geht es ans Rote Meer, wo Sie als Teil der saudi-arabischen, ägyptischen oder US-Luftwaffe 40 voneinander unabhängige Missionen bestreiten. Missionen ist aber eigentlich das falsche Wort, denn jede einzelne ist ein in sich geschlossener Mini-Feldzug. Wie schon in Eurofighter 2000 sind Sie und Ihr Geschwader nicht allein. Vom Spieler völlig unabhängig agierende Einheiten bevölkern die Landschaft. Learjets warten auf einer Startbahn auf ihre Freigabe, Transportmaschinen landen und laden Soldaten aus.

Alles hört auf mein Kommando

Das Fliegen steht aber nicht allein im Mittelpunkt. Von Bord eines AWACS-Überwachungsflugzeuges aus haben Sie auf einer Landkarte Befehlsgewalt über sämtliche Lufteinheiten. Via Mausklick kommandieren Sie einzelne Maschinen oder ganze Verbände. Über ein eingeblendetes 3D-Fenster sehen Sie jederzeit, was der angewählte Piloten gerade macht. Verhält er sich nicht, wie Sie erwartet haben, teleportieren Sie sich selbst ins Cockpit der betreffenden Maschine. Der komplette Krieg ist aber auch zu gewinnen, ohne daß Sie eine Sekunde lang einen Steuerknüppel in der Hand hatten.

Schöner in 3D

Technisch wollen die DID-Entwickler sämtliche Register ziehen, um F22 ADF opulent in Szene zu setzen. So unterstützt die Engine alle 3D-Beschleunigerkarten über Direct3D. 3Dfx-Systeme erhalten gar eine Sonderbehandlung durch direkte Glide-Programmierung und Ausnutzung von 4 MByte Texturenspeicher. Auch AGP-Grafikkarten werden bedient. Dieser Aufwand ermöglicht etwa transparente Nebelfetzen, wenn die F-22 durch die Wolkendecke bricht, um im Licht der Sonne zu erstrahlen. Musik und Sound passen sich der jeweiligen Spielsituation an, und ein höchst komplexer Funkverkehr macht die Illusion, sich wirklich in einem Flieger zu befinden, fast perfekt.

Ganz gegen den aktuellen Trend bemüht sich DID, in einem dicken Handbuch wirklich alle Aspekte ihres Programms in lesbare Form zu bringen. Dazu gibt es ein zweites Nachschlagewerk, das interessante Artikel und jede Menge Fakten rund um die F-22 bietet. MIC

Von dieser Karte aus dürfen Sie den gesamten Feldzug kommandieren.

F22 Air Dominance Fighter

Genre: Flugsimulation
Hersteller: DID
Termin: Ende November '97
Ersteindruck: Sehr gut

Michael Schnelle: »F22 ADF ist der legitime Erbe des legendären Eurofighter 2000. Tolle Grafik, eine realistische Engine und zahllose Details werden Fans und Veteranen auf jeden Fall überzeugen können.«